

Canon: Ein Blick hinter die Kulissen: Die Entwicklung der neuen EOS 7D

KREFELD, 1. September 2009. Bereits seit mehr als 50 Jahren entwickelt Canon Spiegelreflexkameras. Das Unternehmen gehört im Bezug auf Bild- und Fertigungsqualität zu den weltweit führenden Unternehmen im Imaging-Bereich. Ein anerkanntes Konzept für einen Produktbereich wird jetzt neu durchdacht. Dafür kehrte Canon zurück ans Zeichenbrett. Die Idee: das Entwickeln eines völlig neuen, besonderen Kameraerlebnisses. Die EOS 7D ist das Ergebnis dieser Entwicklung.



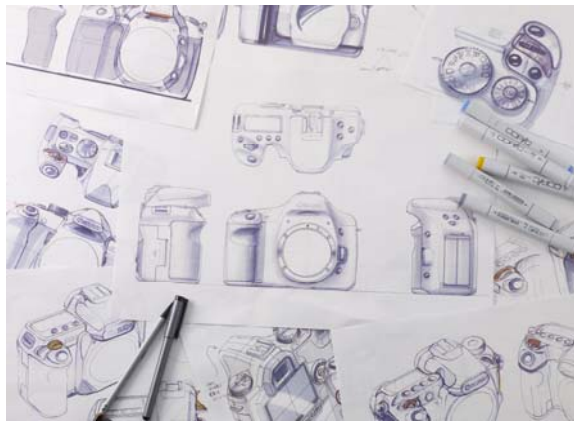
Prototypen der EOS 7D

Für das „Projekt EOS 7D“ wurde das Gespräch mit Fotografen aus aller Welt gesucht und in einem umfangreichen Forschungsprojekt zusammengefasst. Ein Gedankenaustausch mit über 5.000 Fotografen der unterschiedlichsten Anwendungsbereiche fand hierfür statt.

Das Feedback der Befragten lieferte die Grundlage zur Entwicklung einer Kamera, die sich von allen bisherigen digitalen EOS-Spiegelreflexkameras unterscheiden sollte – eine Kamera, die Geschwindigkeit und Präzision bei der Bilderfassung ebenso kombiniert und eine dem entsprechende Formensprache für ein ganz intuitives Kameraerlebnis aufweist. Ken-ichi Shinbori, Deputy Group Executive der Photo Products Group & Senior General Manager des Camera Development Center, Canon Inc., gehörte zum Entwicklungsteam der EOS 7D. Er gewährt einen Blick hinter die Kulissen der Planung und der Fotografenbefragung.

Die Meinungsumfrage

Canon befragte mehr als 1.500 Personen in Europa und über 5.000 weltweit. Es wurden Fotografen aller Kenntnis- und Erfahrungsstufen angesprochen, um zu verstehen, was unterschiedliche Fotografen von einer Kamera erwarten. Eine der Stärken der EOS 7D ist demzufolge die enorme Vielseitigkeit. Diese Kamera ist deshalb für verschiedene Anwendergruppen interessant. Die Befragung ergab, dass die neue EOS eine Kamera mit Funktionen sein sollte, die das kreative und experimentelle Fotografieren besonders unterstützt.



Zurück zum Reißbrett

Interaktives Erlebnis....

Ein interessanter Aspekt der Meinungsumfrage war, dass die Befragten neben den im Vordergrund stehenden technischen Daten auch viel Wert auf den Klang, Auslösegeräusch und Spiegelschlag sowie das Feeling einer Kamera legen. Unter diesen Gesichtspunkten konzipierte Canon eine Kamera mit einer besonders hochwertigen Haptik und mit viel Gefühl für ergonomischen Komfort, eine Kamera, die das Fotografieren zu einem fühlbaren Erlebnis macht. Tasten, Einstellräder und Schalter wurden größer gestaltet, um den Zugriff auf die Funktionen zu erleichtern. Die Meinungsumfrage ergab, dass dieser Aspekt vor allem jenen Fotografen wichtig war, die beispielsweise mit Handschuhen arbeiten müssen.



Liegt bequem in der Hand

Der Sucher

Auch im Zeitalter der LCDs ist der Sucher für viele Fotografen die wichtigste Schnittstelle zur Kamera. Die meisten Fotografen wissen, dass der Sucher vieler Kameras nur einen Bildausschnitt zeigt, der nicht der gesamten Aufnahme entspricht. Canon machte es sich zur Aufgabe, dies zu ändern. Das Ergebnis ist eine absolute EOS-Neuheit: ein Sucher mit 100 Prozent Gesichtsfeld und einem 1:1 Abbildungsmaßstab. Der Bildausschnitt im Sucher entspricht tatsächlich dem Ausschnitt der Aufnahme und das Motiv wird im Sucher (bei einem 50mm Objektiv und Fokussierung auf Unendlich bei -1dpt) in Realgröße dargestellt.

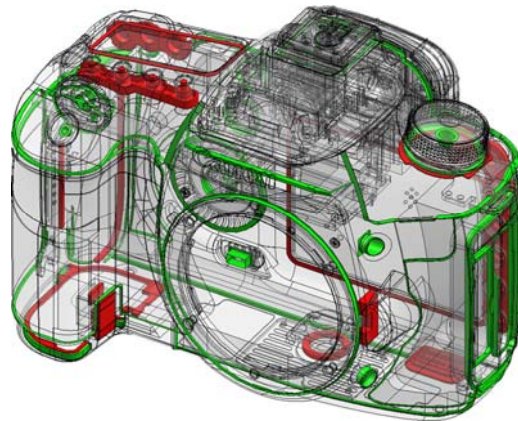


Sucherprismen

(links: Prisma der EOS 7D, rechts: Prisma der 50D)

Schutz vor Umwelt- und Wettereinflüssen

Für Fotografen, die auch unter harten Bedingungen arbeiten, ist die Beschaffenheit der Kamera von zentraler Bedeutung. Auch dieser Aspekt floss bei der Entwicklung der neuen Kamera ein. Ein guter Schutz vor Witterungseinflüssen sollte ein wichtiges Kriterium sein. Spezielles Dichtungsmaterial sorgt für besonders wirksamen Spritzwasserschutz, die Nahtstellen des Magnesiumgehäuses sind entsprechend verstärkt.



Dichtungsmaterial und verstärkte Nahtstellen

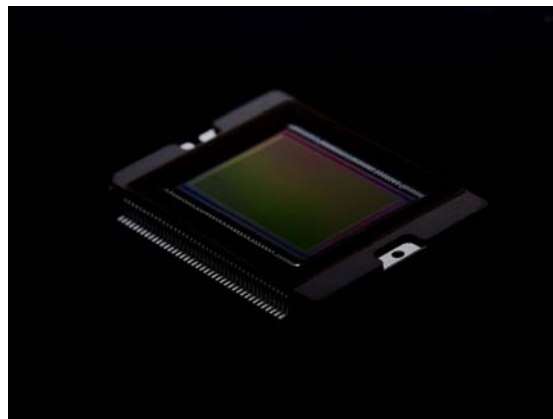
Intelligente Technologien

Natürlich stand die Entwicklung neuer Technologien für bestmögliche Bildqualität und gleichzeitig schnelle, hoch präzise Leistung im Vordergrund. Die EOS 7D bietet gleich mehrere neue Technologien.

Bildsensor

Das wohl wichtigste Ergebnis der Meinungsumfrage zeigte, dass Fotografen optimierte Bildqualität bei allen Lichtverhältnissen wichtig ist. Die EOS 7D hat einen neuen APS-C CMOS-Sensor mit 18 Megapixel Auflösung, der sowohl bei niedriger als auch hoher ISO-Einstellung exzellente Resultate ermöglicht. Der Sensor wurde von Canon entwickelt und gefertigt. Die Erkenntnisse aus den Befragungen flossen also direkt in den technischen Entwicklungsprozess ein. Canon gelang es, den Schaltkreis und die

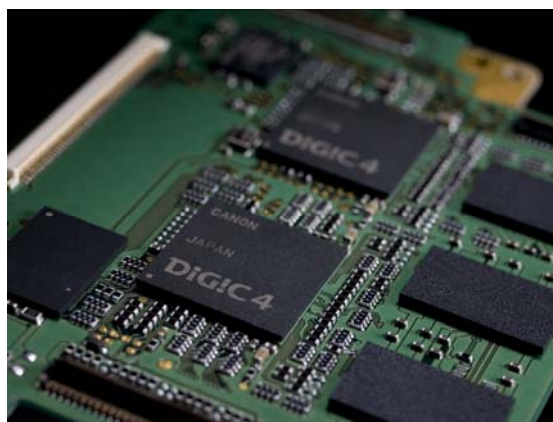
Fotodioden zu optimieren. Das Ergebnis ist eine höhere Lichtempfindlichkeit und ein optimiertes Rauschverhalten.



APS-C CMOS-Sensor mit 18 Megapixeln

Dual DIGIC 4

Als weiterer Punkt kristallisierte sich bei der Meinungsumfrage heraus, dass Fotografen in vielen Situationen gezwungen sind, einen Kompromiss zwischen Geschwindigkeit und Bildqualität einzugehen. In die neue Kamera integriert Canon nun ein System aus zwei DIGIC 4 - Bildprozessoren die intern über acht Kanäle ausgelesen werden. Sie ermöglichen Reihenaufnahmen mit bis zu acht Bildern pro Sekunde – für eine schnelle Signalverarbeitung und eine deutliche Reduzierung des Bildrauschens unabhängig von der ISO-Einstellung.



Der DIGIC 4 in doppelter Ausführung

EOS-Movie

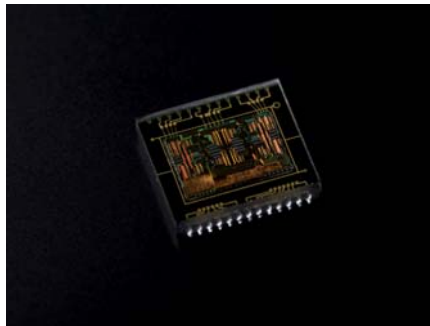
Das Feedback der befragten Fotografen und deren Erfahrungen bei der Arbeit mit der EOS 5D Mark II waren wichtige Grundlagen bei der Gestaltung der EOS-Movie-Funktion. Das Resultat: Die EOS 7D ermöglicht auch im Movie-Bereich eine vollständig manuelle Belichtungssteuerung und die Anpassung der Bildfrequenz an unterschiedliche Fernsehnormen beziehungsweise an kreative Anforderungen. Außerdem vereinfacht ein Spezi schalter den direkten Wechsel aus jedem anderen Aufnahmemodus in den Movie-Modus.



EOS-Movie

AF-System

Für die EOS 7D hat Canon sein AF-System komplett überarbeitet. Die Präzision des Autofokus ist von fundamentaler Bedeutung. Im digitalen Zeitalter lassen sich Bilder auf dem PC in einem Maß vergrößern, das zu Zeiten von Analogkameras undenkbar gewesen ist. Vor diesem Hintergrund wurden Präzision und Genauigkeit des Systems weiter optimiert. Innovative neue AF-Leistungsmerkmale wie die Berücksichtigung des Quer- oder Hochformats wurden eingeführt: Die Kamera erkennt, ob die Aufnahme im Hoch- oder Querformat erfolgt und wählt automatisch das voreingestellte AF-Messfeld.



Der AF-Sensor

Das Feedback von Fotografen aus aller Welt war die Basis für eine Kamera mit einer eindrucksvollen Kombination aus innovativen Technologien und intuitivem Design – eine Kamera, die zu den Anforderungen der heutigen Zeit passt.

- ENDE -

Pressekontakt Canon Consumer Imaging:

Canon Deutschland GmbH
Bettina Steeger
Kirsten Abicht-Schubert
Martina Eichmann

Europark Fichtenhain A10
47807 Krefeld

Fax: 02151 345-61777
E-Mail: pressestelle@canon.de
www.canon.de